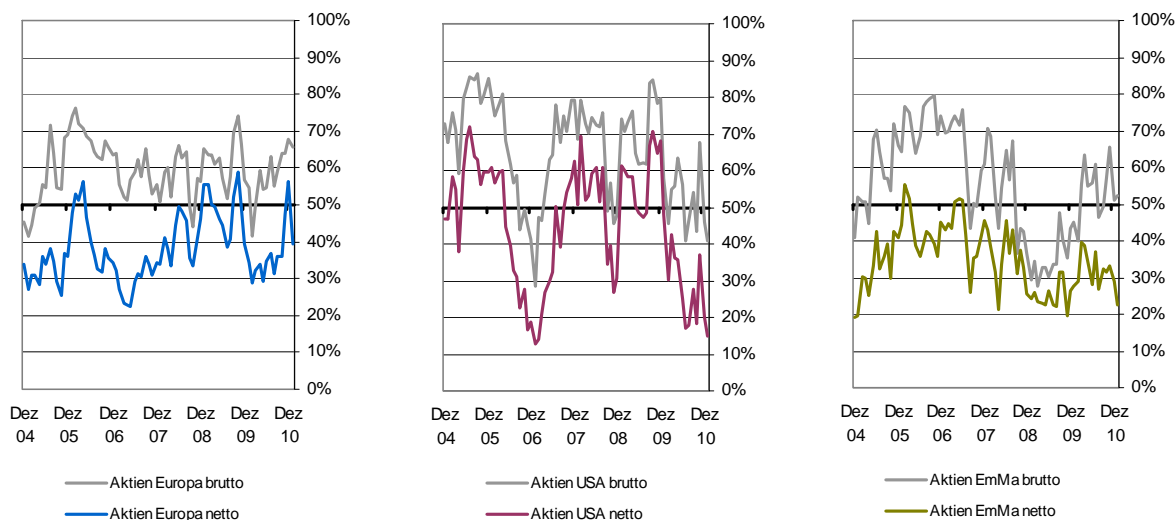


A. ifund outperformance index – Wie viele Fonds im Universum schlagen ihre Benchmark?



Kommentar zum Index

Wie gewonnen, so verronnen: Der Januar war für aktive Manager ein miserabler Monat. Es setzte eine heftige Sektorrotation ein. Die Gewinner von 2010 waren die Verlierer im Januar 2011: In Europa erholten sich die Finanzwerte und Titel der Peripherie; in den Emerging Markets litten binnenmarktorientierte Werte, gesucht waren Exportwerte mit Absatz in den Industrieländern. Entsprechend brachen bspw. Luxusgüteraktien ein. Selbst brutto vor Kosten vermochten im Januar global nur 35 bis 39% der Manager ihren Index zu übertreffen. Am schlechtesten schnitten im Januar die US Manager mit netto lediglich 26% ab. Über 1 Jahr halten sich die Europa-Manager weiterhin am besten: Brutto vermochten 66% und netto 39% den Index zu schlagen. Das Resultat der US-Manager ist mit 41% brutto und nur gerade 15% netto hingegen sehr schwach.

Ein Mal pro Jahr überarbeiten wir das Universum aller Indizes. Dies war im Januar der Fall. Das Gesamtuniversum hat sich signifikant vergrössert und liegt nun um rund 100 Fonds höher bei über 500 Fonds. Davon entfallen 260 auf Aktien Europa, 130 auf Aktien USA und 115 auf Aktien Emerging Markets.

Matthias Weber, CIO

Prozentsatz der Fonds, die ihren Vergleichsindex geschlagen haben

netto	Europa	USA	EmMa	brutto	Europa	USA	EmMa
2011	31%	26%	36%	2011	35%	35%	39%
1 Monat	31%	26%	36%	1 Monat	35%	35%	39%
3 Monate	52%	35%	31%	3 Monate	68%	46%	42%
12 Monate	39%	15%	23%	12 Monate	66%	41%	53%
Bloomberg	IFOPEUYN	IFOPUSYN	IFOPEMYN		IFOPEUYG	IFOPUSYG	IFOPEMYG


Methode

Die ifund outperformance Indizes rapportieren über ein gleitendes 12-Monats-Fenster, wie viele Prozent von über 500 Fonds ihren offiziellen Vergleichsindex (MSCI Europa, S&P 500, MSCI Emerging Markets; incl. Nettodividenden) übertroffen haben. Die Bruttowerte zeigen den Mehrwert, den die Fondsmanager vor Belastung der Kosten für Verwaltung und Vertrieb erwirtschaftet haben. Die Nettowerte zeigen den Mehrwert, den die Anleger erhalten.

B. Themenbarometer – Welche Themen interessieren unsere Kunden?

Thema	Fonds
High Yield ohne Durationsrisiko: Während die Renditen der Staatsanleihen steigen, sinken gleichzeitig die Kreditaufschläge der Hochzinsanleihen. Vermehrt offerieren nun Anbieter Anteilsklassen mit Duration-Hedge.	Robeco High Yield Bonds
Euroanleihen der Peripherie: Wer glaubt, dass sich die Anleihen der 5 Eurozone-Staaten mit der höchsten Rendite erholen, investiert in diesen ETF.	db x-trackers IBOXX® € Sovereigns Eurozone Yield Plus ETF
Europäische Aktien mit Schwellenländer-Bezug: Das Wachstum in den Schwellenländern bleibt höher, daher sind europäische Aktien interessant, die davon profitieren. Threadneedle setzt auf diese Dynamik.	Threadneedle TIF - Pan Europ. Smaller Comp.*

C. Manager-Meetings – Erkenntnisse aus unseren wichtigsten Meetings

Monat	Manager / Fonds	Video	Konklusion
Februar	Julien Bernier Digital Star Europe*		Der Fonds wird mit einer quantitativen Momentumstrategie verwaltet. Die Markt-Rotation im Januar führte zu Käufen von Banken und südeuropäischen Werten.
Januar	Stephen Docherty Aberdeen Global - World Equity Fund		Das Portfolio ist zurzeit eher vorsichtig und daher weniger zyklisch positioniert. Dies zeigt sich auch in der grössten Position im Fonds: Vodafone.
Januar	Daniel Hemmant BNP Paribas L1 - Equity Europe Growth*		Hemmant konzentriert sich rein auf das Stockpicking und hält die Sektorrisiken in Grenzen. Er favorisiert vor allem Luxusgüter und die europäische Baubranche.
Januar	Ole Gotthardt Danske Invest - Eastern Europe Convergence		Der Balkan ist für Gotthardt sehr interessant, da die Region noch wenig Beachtung fand. Eher vorsichtig ist er in der Türkei, wo er Industriewerte den grösseren Banken vorzieht.
Januar	Greg Mattiko JPM Emerging Markets Small Cap		Emerging Markets sind gemäss J.P. Morgan zurzeit eher teuer. Small Caps sind im Vergleich zu Large Caps am oberen Rand der Bewertung, bieten aber besseren Zugang zur Binnenwirtschaft.
Januar	Vincent Strauss Comgest Growth Emerging Markets*		Strauss erachtet Emerging Markets Aktien im Vergleich zu Industrieländern als teuer. Er meidet Firmen, deren Marge unter dem Inflationsdruck und staatlichen Eingriffen leidet und setzt vermehrt auf Industrietitel.

* Factsheet wird vom Anbieter zurzeit nicht zur Verfügung gestellt.

Analysten: Kaspar Böhni, Michael Müller, Michael Partin, Matthias Weber, Thomas Züttel

Das Leistungsspektrum der ifund services AG umfasst das Fonds Research bzw. die Manager Selection, sowie das Asset Management und Investment Advisory auf der Basis von Anlagefonds. Kunden sind Banken, Vermögensverwalter, Family Offices, Pensionskassen und Versicherungen. Zwei [täglich liquide Dachfonds mit Fokus auf alternative Anlagetechniken](#) offerieren direkten Zugang zum Know-how der über 20 Mitarbeiter.

Haftungsausschluss

ifund services AG stellt ausschliesslich Produktinformationen zur Verfügung. Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen, vollständigen Prospekts des entsprechenden Produktes erfolgen. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Anlagefonds oder anderen Wertpapieren zu verstehen und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die Vertriebszulassungen jedes Anlagefonds sind separat abzuklären. Alle Angaben basieren auf verlässlichen Quellen. Die Verfasser übernehmen jedoch keine Garantie für deren Richtigkeit bzw. Vollständigkeit.